

## **Verordnung über die Beitragsleistung an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen**

vom 25. November 1986<sup>1</sup>

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I. Rh.,  
gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872,<sup>2</sup>

beschliesst:

### Art. 1<sup>3</sup>

<sup>1</sup>An den Unterhalt inkl. Schneebruch von Flurstrassen, Strassen von Weggemeinschaften, Privatstrassen und Waldstrassen leisten die Bezirke pro Laufmeter jährlich folgende Mindestbeiträge:

#### **Belagsstrassen**

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| – ganzjährig offen       | Fr. 1.20 |
| – nicht ganzjährig offen | Fr. —.60 |

#### **Naturstrassen**

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| – ganzjährig offen       | Fr. 1.50 |
| – nicht ganzjährig offen | Fr. —.80 |

<sup>2</sup>Diese Beitragsleistungen werden an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- a) die Strasse ist gemäss den Weisungen der Standeskommission zu unterhalten;
- b) die Strasse hat eine Mindestlänge von 250 m aufzuweisen;
- c) die unterhaltsbelasteten Strasseneigentümer haben bei Belagsstrassen mindestens die Hälfte, bei Naturstrassen einen Drittel der Bezirksbeiträge zu erbringen;
- d) die Zufahrtsstrassen dürfen nicht zu Grundstücken führen, die der Kapitalanlage, der Spekulation oder Ferienzwecken dienen.

### Art. 2<sup>4</sup>

<sup>1</sup>Bezüger\* von Unterhaltsbeiträgen haben ihre Rechnungen gemäss den Weisungen der Standeskommission jährlich abzuschliessen und diese dem Bezirk der ge-

<sup>1</sup> Mit Revisionen vom 31. Oktober 2005 und 1. Dezember 2014.

<sup>2</sup> Ingress abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

<sup>3</sup> Abgeändert (Einleitungssatz von Abs. 1 und Abs. 2 lit. d) durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

<sup>4</sup> Abgeändert (Abs. 1 und 3) durch GrRB vom 31. Oktober 2005. Abgeändert (Abs. 1) durch GrRB vom 1. Dezember 2014.

\* Die Verwendung der männlichen Bezeichnungen gilt singemäss für beide Geschlechter.

legenden Sache im Sinne des Gesetzes über die Flurgenossenschaften vom 29. April 2007 (FIG) zur Überprüfung einzureichen.

<sup>2</sup>Strasseneigentümern, die dieser Vorschrift nicht nachkommen oder die Strasse nicht gemäss den Weisungen der Standeskommission unterhalten, kann die Beitragsleistung verweigert werden.

<sup>3</sup>Das Meliorationsamt erstattet den Bezirken mindestens alle fünf Jahre Bericht über den Zustand der Strassen.

Art. 3<sup>1</sup>

Diese Verordnung tritt nach Annahme durch den Grossen Rat auf 1. Januar 1987 in Kraft.

<sup>1</sup> Zweiter Teilsatz aufgehoben durch GrRB vom 31. Oktober 2005.